Festival der Ausdauer in Windecken-Nidderau – ein schöner Triathlon für Kinder, Familienstaffeln und Einzelstarter

Zwei O-Ton Kurzberichte von Boris Pätz und Ralf Walther

Boris:
Positive Wettervorhersage, aber die Sonne kam erst später raus – brr um 9 Uhr 13 Grad C. Aber das Wasser war ja warm – im modernen Freibad mit 50m Bahnen.

Gestartet wurde die Veranstaltung mit den Kindern, die Kleinsten zuerst.

Sehr niedlich, zu sehen, dass im Triathlonsport nicht nur durch die drei Disziplinen Schwimmen/ Radfahren/ Laufen zu einer großen Herausforderung werden kann, sondern dass die Wechselzonenaufenthalte auch noch eine eigene Disziplin darstellen. Komplettes Neuankleiden - wenn alles nass ist, da kann der Wechsel schon mal länger dauern als die Überwindung der Distanzen selbst.

Um 10:30 Uhr folgten die Familienstaffeln. Die Wechselzonen waren damit schon mal gemeistert und mit Übergabe von Chip und Startnummern ging es dann mit einem frischen Sportler in die nächste Disziplin. Unsere „Familienbande“ mit Ehefrau, kleiner Sohn (11J) und großer Sohn (14J) kam unfallfrei durch und alle kamen glücklich ins Ziel. Der erste Familienwettkampf im Familienleben.

Am Nachmittag folgten die Jedermann-Distanzen mit rund 160 Sportlern. Sonne, 21 Grad C und gute Stimmung. Nach 500m Schwimmen im Schwimmbad und dem Wechsel aufs Rad ging es auf einer gut vorbereiteten 20km Strecke über Straßen, Wege und Feldwege. Gemeine Höhenmeter waren auch dabei. Nach der ersten Runde war man mit der Strecke vertraut und wußte was auf einen zukam. Dann der Wechsel zum 5km-Lauf. Dieser führte über einen 2,5km Kurs mit einem Wendepunkt 2 Mal durch die „Stadt“.

Vor dem Zieleinlauf wurde es noch ein wenig trailig, über ein Rasenstück im Slalom finishte man im „Stadion von Windecken“.

Klasse Sportmoderation, sehr wertschätzend und professionell, gute Organisation und viele freundliche Helfer – insgesamt eine Veranstaltung, die man im nächsten Jahr ruhig mit vielen DB-Ausdauersportlern zum Saisonende ins Auge fassen sollte.

Ralf:
Aus meiner Sicht war es ein prima Triathlon, an dem ich nächstes Jahr auch gerne wieder teilnehmen möchte.

Ich war total überrascht, dass ich ohne große Vorbereitung alle Disziplinen ganz ordentlich absolvieren konnte. In allen Disziplinen konnte ich andere Athleten überholen.

Die Organisation war spitze, die Moderation hoch professionell und die Strecken ansprechend und ausreichend anspruchsvoll für „Normalsportler“.

Apropos Wetter: Letztes Jahr hatte es wohl geregnet, da war es dieses Jahr schon viel angenehmer und trotzdem: vor dem Schwimmen und am Anfang im Becken habe ich total geschlottert und auf der Laufstrecke bin ich fast eingegangen dank der plötzlich scheinenden Sonne.

Hier der recht kleine Kreis der DB-Teilnehmer in diesem Jahr mit den Ergebnissen:

Plg.	Plm	StNr.	Name,Vorname	Verein	GJ	Ak	AKm	Endzeit
40	37	315	Paetz, Boris	SG DB Ausdauer	73	TM40	3	01:11:46
115	91	447	Walther, Ralf	SG DB Ausdauer	64	TM50	9	01:30:14

Wie Boris erwähnte, war dieses Jahr nur ein kleines dbAusdauer Grüppchen beim Jedermann Triathlon angetreten. Patricia, die auch gemeldet war, konnte aufgrund eines verstauchten Fusses leider doch nicht starten. Und Stefan und Lisa, Dauerstarter beim Festival der Ausdauer, waren beim Jungfrau Marathon in der Schweiz. Der Start in Windecken ist für nächstes Jahr auf jeden Fall eingeplant.

Und wie von Ralf erwähnt, ist der Triathlon wirklich für Jederman geeignet, für alle die ein wenig schwimmen, radfahren und laufen können.